

# Inhaltsverzeichnis

---

1	<b>Allgemeine Pädagogik: Grundlagen der Erziehungswissenschaft</b> .....	1
	<i>Norbert M. Seel, Ulrike Hanke</i>	
1.1	<b>Gegenstand und Aufgaben der allgemeinen Pädagogik</b> .....	4
1.1.1	Zielsetzungen der allgemeinen Pädagogik .....	5
1.1.2	Aufgaben der allgemeinen Pädagogik – und Missverständnisse .....	6
1.1.3	Der Gegenstandsbereich der allgemeinen Pädagogik .....	7
1.2	<b>Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft</b> .....	9
1.2.1	Erziehung und Bildung .....	12
1.2.1.1	Begriffsklärung: Erziehung .....	12
1.2.1.2	Begriffsklärung: Bildung .....	16
1.2.1.3	Prozesscharakter von Erziehung und Bildung .....	22
1.2.2	Lehren und Lernen – Unterricht und Ausbildung .....	25
1.2.2.1	Lehren und Lernen .....	26
1.2.2.2	Prozesscharakter von Lehren und Lernen .....	34
1.2.2.3	Unterricht und Ausbildung .....	40
1.2.2.4	Prozesscharakter von Unterricht und Ausbildung .....	52
1.2.3	Generation, Biografie und Lebenslauf .....	58
1.2.3.1	Generation und Biografie .....	58
1.2.3.2	Biografie und Lebenslauf .....	61
1.2.3.3	Prozesscharakter von Lebenslauf und Biografie .....	66
1.3	<b>Systematische Pädagogik: Wissenschaftstheorie der Erziehungswissenschaft</b> .....	71
1.3.1	Sinn und Zweck einer Wissenschaftstheorie der Pädagogik .....	71
1.3.2	Grundbegriffe der pädagogischen Wissenschaftstheorie .....	73
1.3.2.1	Paradigmen und Paradigmenwechsel .....	73
1.3.2.2	Theorien .....	76
1.3.2.3	Theoreme, Axiome, Thesen, Hypothesen und Gesetze .....	84
1.3.2.4	Überprüfung von Theorien .....	88
1.3.3	Hermeneutik: die Methode der geisteswissenschaftlichen Pädagogik .....	93
1.3.3.1	Die hermeneutische Methode .....	94
1.3.3.2	Hermeneutik in Abgrenzung zu anderen philosophischen Richtungen .....	98
1.3.3.3	Pädagogische Hermeneutik .....	100
1.3.3.4	Pädagogische Kasuistik und Fallverstehen .....	103
1.3.4	Empirische Erziehungswissenschaft oder Pädagogik .....	111
1.3.4.1	Historische Entwicklung der empirischen Pädagogik .....	111
1.3.4.2	Programmatik der empirischen Pädagogik .....	116
1.3.4.3	Methoden der empirischen Pädagogik .....	118
1.3.4.4	Methodologie der empirischen Pädagogik .....	119
1.3.4.5	Forschungsschwerpunkte der empirischen Pädagogik .....	123
1.4	<b>Vergleichende Erziehungswissenschaft</b> .....	126
1.4.1	Untersuchungsfelder und Schwerpunkte der vergleichenden Erziehungswissenschaft .....	128
1.4.1.1	Funktionen des Vergleichs .....	129
1.4.1.2	Vergleiche ohne Ende .....	129
1.4.2	Methodologie der vergleichenden Erziehungswissenschaft .....	132
1.4.3	Internationale Erziehungswissenschaft .....	135
1.4.3.1	TIMSS – oder wie die allgemeine Verunsicherung begann .....	135
1.4.3.2	Der PISA-Schock und die Folgen .....	136
1.4.3.3	PISA im Vergleich mit anderen Vergleichsstudien .....	141
1.4.4	Methodik der internationalen Vergleichsforschung .....	142
1.4.4.1	Charakteristika der Methodik der Vergleiche .....	142
1.4.4.2	Alternative Methoden des Vergleichs .....	144
	Literatur .....	146

2	<b>Historische Pädagogik: die Geschichte der Erziehung und Erziehungswissenschaft</b> .....	157
	<i>Norbert M. Seel, Ulrike Hanke</i>	
2.1	<b>Vor- und Frühgeschichte</b> .....	161
2.1.1	Erziehung in der Urgesellschaft .....	161
2.1.2	Erziehung in der Frühgeschichte: das Beispiel Ägypten .....	162
2.2	<b>Erziehung in der Antike</b> .....	165
2.2.1	Erziehung im antiken Israel .....	165
2.2.1.1	Kurzer historischer Abriss .....	165
2.2.1.2	Erziehungstheorien im antiken Israel .....	166
2.2.2	Erziehung im antiken Griechenland .....	170
2.2.2.1	Die spartanische Erziehung in der klassischen Epoche .....	171
2.2.2.2	Erziehung in der attischen Polis .....	172
2.2.2.3	Der Hellenismus und seine Denkschulen .....	176
2.2.3	Erziehung und Bildung im Römischen Reich .....	179
2.2.3.1	Das römische Erziehungswesen in alter Zeit .....	180
2.2.3.2	Das römische Erziehungswesen und der Hellenismus .....	180
2.2.3.3	Das römische Bildungswesen in der Kaiserzeit .....	181
2.2.3.4	Römer, Kelten und Germanen .....	184
2.2.4	Erziehung im frühen Christentum bis zur Spätantike .....	186
2.2.4.1	Missionierung, Verfolgung und Konsolidierung .....	187
2.2.4.2	Bildung und Erziehung im frühen Christentum .....	188
2.2.4.3	Die Kirchenväter und die christliche Bildung .....	189
2.3	<b>Erziehung und Bildung im Mittelalter</b> .....	193
2.3.1	Erziehung und Bildung im Frühmittelalter .....	194
2.3.1.1	Historischer Abriss .....	194
2.3.1.2	Klöster und die Macht der Bildung .....	196
2.3.1.3	Karolingische Bildungsreform .....	199
2.3.2	Erziehung und Bildung im Hochmittelalter .....	200
2.3.2.1	Entwicklung der Stände .....	201
2.3.2.2	Ständische Erziehung und Bildung .....	202
2.3.2.3	Entwicklung der Städte und der Stadtschulen .....	203
2.3.2.4	Universitäten: neue Zentren der Wissenschaft .....	206
2.3.2.5	Thomas von Aquin und die Erziehung .....	207
2.3.3	Erziehung und Bildung im Spätmittelalter und in der Renaissance .....	209
2.3.3.1	Hunger, Pest und Not .....	210
2.3.3.2	Säkularisierung des städtischen Bildungswesens .....	211
2.3.3.3	Humanistische Pädagogik der Renaissance .....	213
2.4	<b>Erziehung und Bildung in der Neuzeit</b> .....	216
2.4.1	Frühe Neuzeit: das Zeitalter der Konfessionalisierung .....	216
2.4.1.1	Die Zeit der Glaubensspaltung (1517–1648) .....	216
2.4.1.2	Erziehung und Bildung in Humanismus, Reformation und Gegenreformation .....	222
2.4.1.3	Pädagogik in den Zeiten der Pest und des Krieges .....	227
2.4.1.4	Comenius und die Pädagogik .....	228
2.4.2	Erziehung und Bildung im Zeitalter des Absolutismus und der Aufklärung .....	231
2.4.2.1	Die Verfassung des Absolutismus .....	232
2.4.2.2	Der absolutistische Staat und die Bildung .....	234
2.4.2.3	Erziehung als Mittel der Sozialdisziplinierung: die Schulordnungen des 18. Jahrhunderts .....	235
2.4.2.4	Der Merkantilismus – Anfang einer Industripädagogik? .....	237
2.4.2.5	Deutsch-jüdische Erziehung im 17. und 18. Jahrhundert .....	239
2.4.2.6	Erziehung und Bildung aus der Sicht der Aufklärung .....	242
2.4.2.7	Aufklärungspädagogik der Philanthropen .....	247
2.4.3	Erziehung und Bildung im 19. Jahrhundert: das Zeitalter der Revolutionen .....	250
2.4.3.1	Erziehung und Bildung zur Zeit der Französischen Revolution .....	252
2.4.3.2	Idealistische Bildungstheorie und Nationalerziehung .....	254
2.4.3.3	Wissenschaft und Bildung unter dem Diktat der Restauration .....	257
2.4.3.4	Vom Agrarland zum Industrieland .....	259

2.4.3.5	Folgen der Industrialisierung für Gesellschaft und Erziehung .....	262
2.4.3.6	Fundamentaldisziplinierung und die vaterländische Erziehung .....	265
2.4.3.7	Marxismus und die Kollektiverziehung .....	268
2.4.3.8	Reformpädagogische Bewegung .....	270
2.4.4	Erziehung und Bildung im 20. Jahrhundert .....	276
2.4.4.1	Die Erziehung der Kaserne und der Drill der Schule .....	278
2.4.4.2	Das Experiment Republik .....	280
2.4.4.3	Erziehung und Bildung in der Weimarer Republik .....	280
2.4.4.4	Bildungs- und Schulwesen in Österreich 1919–1934 .....	284
2.4.4.5	Das Programm der kommunistischen Erziehung und Bildung .....	286
2.4.4.6	Erziehung im Nationalsozialismus .....	286
2.4.4.7	Die Zeit nach 1945 .....	291
2.4.4.8	Die deutsche Wiedervereinigung und die Folgen für die Pädagogik .....	298
	Literatur .....	302
<b>3</b>	<b>Erziehung und Persönlichkeit: Personalisation und Individuation</b> .....	<b>307</b>
	<i>Norbert M. Seel, Ulrike Hanke</i>	
3.1	<b>Pädagogische Anthropologie und biologische Grundlagen der Erziehung</b> .....	<b>311</b>
3.1.1	Thesen (und Mythen) der pädagogischen Anthropologie .....	312
3.1.2	Personalisation – das Ergebnis von Anlage oder Umwelt? .....	320
3.1.2.1	Persönlichkeit – nur eine Frage der Vererbung? .....	321
3.1.2.2	Vererbung oder Erblichkeit? .....	325
3.1.3	Neuropädagogik – Dr. Jekyll und Mr. Hyde .....	327
3.1.3.1	Wie gelangt die Neurowissenschaft zu ihren Erkenntnissen? .....	327
3.1.3.2	Die Bedeutung neurowissenschaftlicher Forschung für die Pädagogik .....	329
3.1.3.3	Hirndoping: der pädagogische (Alb-)Traum vom optimierten Gehirn .....	333
3.2	<b>Entwicklung und Erziehung: Grundzüge einer Entwicklungspädagogik</b> .....	<b>337</b>
3.2.1	Grundzüge der Entwicklungspädagogik .....	337
3.2.2	Entwicklungspsychologie und Entwicklungspädagogik .....	339
3.2.3	Entwicklungsaufgaben und Erziehung: normative und pragmatische Orientierungen .....	340
3.3	<b>Entwicklungsstufenmodelle</b> .....	<b>343</b>
3.3.1	Stufenmodell der psychosozialen Entwicklung .....	344
3.3.1.1	Entwicklungsstufen und Krisen .....	345
3.3.1.2	Entwicklung der Identität: der Jugendliche auf dem Weg zur Selbsterkenntnis .....	347
3.3.1.3	Identitätskrisen des Erwachsenenalters .....	350
3.3.2	Phasenmodell der intellektuellen Entwicklung .....	356
3.3.2.1	Stufen der intellektuellen Entwicklung .....	357
3.3.2.2	Die pädagogische Bedeutung Piagets .....	363
3.3.2.3	Erweiterung und Fortschreibung der genetischen Epistemologie .....	367
3.3.3	Stufenmodelle der moralischen Entwicklung und Erziehung .....	368
3.3.3.1	Stufenmodell der moralischen Entwicklung von Piaget .....	368
3.3.3.2	Stufenmodell der moralischen Entwicklung von Kohlberg .....	371
3.3.3.3	Die moralische Entwicklung bei Montessori .....	373
3.3.3.4	Pädagogische Implikationen und Schlussfolgerungen .....	375
3.4	<b>Temperament und Persönlichkeit: Stabilität und Veränderung</b> .....	<b>379</b>
3.4.1	Die klassische Lehre der Temperamente .....	380
3.4.2	Faktorenmodelle der Persönlichkeit .....	381
3.4.2.1	PEN-Modell .....	381
3.4.2.2	Fünf-Faktoren-Modell (Big Five) .....	382
3.4.2.3	Temperament, Charakter und Entwicklung .....	383
3.4.3	Stabilität und Veränderung des Temperaments über die Lebensspanne .....	384
3.4.3.1	Temperamentsentwicklung im Kindesalter .....	384
3.4.3.2	Temperamentsentwicklung im Jugend- und Erwachsenenalter .....	386
3.4.4	Erziehung und Temperament .....	389
3.4.4.1	Das pädagogische Konzept der Anpassungsgüte .....	390
3.4.4.2	Temperament und Lehrerberuf .....	391

3.5	<b>Die emotionale Persönlichkeit</b> .....	393
3.5.1	Emotionen – wissenschaftlich betrachtet .....	394
3.5.1.1	Was sind Emotionen? .....	394
3.5.1.2	Emotionstheorien .....	397
3.5.2	Grundzüge der Emotionsentwicklung .....	400
3.5.2.1	Emotionsentwicklung im Kleinkindalter .....	400
3.5.2.2	Emotionsentwicklung im Grundschulalter .....	400
3.5.2.3	Emotionsentwicklung im Jugendalter .....	402
3.5.2.4	Emotionsentwicklung im Erwachsenenalter .....	403
3.5.3	Entwicklungspädagogische Implikationen .....	404
3.5.3.1	Pädagogische Förderung der emotionalen Entwicklung durch Prävention .....	406
3.5.3.2	Stresserleben und Angst als Schwerpunktthema der Pädagogik .....	409
3.5.3.3	Die Emotionen von Lehrpersonen .....	411
3.5.3.4	Integration und Inklusion von Emotionen in der Schule .....	411
3.6	<b>Motivation und Individuation</b> .....	414
3.6.1	Motive und Motivation(en) .....	416
3.6.1.1	Was Menschen motiviert .....	416
3.6.1.2	Maslows Theorie der Motivstrukturen .....	417
3.6.1.3	Pädagogisch relevante Motivsysteme .....	420
3.6.2	Grundzüge der Motivationsentwicklung .....	420
3.6.2.1	Entwicklung der Anschluss- und Bindungsmotivation .....	421
3.6.2.2	Entwicklung der Lern- und Leistungsmotivation .....	425
3.6.2.3	Entwicklung der Machtmotivation .....	434
3.6.3	Pädagogische Förderung der Lern- und Leistungsmotivation .....	436
3.6.3.1	Motivationsförderung im Elternhaus .....	436
3.6.3.2	Motivationsförderung in der Schule .....	437
3.6.3.3	Motivationstrainings .....	438
3.7	<b>Differentielle Persönlichkeitsdiagnostik</b> .....	442
3.7.1	Entwicklungspädagogische Dimension der differentiellen Persönlichkeitsdiagnostik .....	443
3.7.1.1	Die normative Kraft gesellschaftlicher Erwartungen .....	444
3.7.1.2	Statusdiagnose und Prognosen .....	444
3.7.1.3	Messproblematik der pädagogischen Diagnostik .....	447
3.7.1.4	Gütekriterien von Persönlichkeitstests .....	448
3.7.2	Differentielle Diagnostik kognitiver Leistungsfähigkeit .....	449
3.7.2.1	Intelligenztests .....	450
3.7.2.2	Entwicklungstests .....	452
3.7.3	Diagnostik von Persönlichkeitsmerkmalen .....	454
3.7.3.1	Persönlichkeitsinventare .....	454
3.7.3.2	Verfahren der Temperamentsdiagnostik .....	455
3.7.3.3	Verfahren der Emotionsdiagnostik .....	456
3.7.3.4	Verfahren der Motivationsdiagnostik .....	458
	Literatur .....	461
4	<b>Erziehung und Gesellschaft: Sozialwerdung und Sozialmachung des Menschen</b> .....	481
	<i>Norbert M. Seel, Ulrike Hanke</i>	
4.1	<b>Vergesellschaftung des Individuums</b> .....	485
4.1.1	Verhältnis von Bildung und Gesellschaft .....	485
4.1.1.1	Sozialisation und Persönlichkeitsentwicklung .....	486
4.1.1.2	Sozioökologisches Modell der Sozialisation .....	488
4.1.2	Sozialisation zwischen Emanzipation und Anpassung .....	489
4.1.2.1	Sozialisation und die Institutionalisierung des Lebenslaufs .....	490
4.1.2.2	Destandardisierung des Lebenslaufs oder Entgrenzung? .....	492
4.2	<b>Phasen, Instanzen und Dimensionen der Sozialisation</b> .....	497
4.2.1	Phasen der Sozialisation .....	497
4.2.2	Sozialisationsinstanzen und ihre Funktionen .....	500
4.2.2.1	Die Familie als Sozialisationsinstanz .....	500

4.2.2.2	Die Peergroup als Sozialisationsinstanz	501
4.2.2.3	Die Schule als Sozialisationsinstanz	502
4.2.2.4	Die Hochschule als Sozialisationsinstanz	503
4.2.2.5	Sozialisation am Arbeitsplatz	505
4.2.2.6	Sozialisiert wird überall	506
4.2.3	Dimensionen und Schwerpunkte der Sozialisation	510
4.2.3.1	Sprachliche Sozialisation	510
4.2.3.2	Kognitive Sozialisation	513
4.2.3.3	Emotionale Sozialisation	515
4.2.3.4	Motivationale Sozialisation	516
4.2.3.5	Entwicklung der sozialen Identität	517
4.2.3.6	Werthaltungen, Einstellungen und soziales Handeln	518
4.2.4	Methoden und Techniken der Sozialisation	521
4.2.4.1	Sozialisation als Habitualisierung	521
4.2.4.2	Soziales Lernen am Modell	522
4.2.4.3	Konformität und persuasive Kommunikation	525
4.3	<b>Die „gebildete“ Gesellschaft und der „vergesellschaftete“ Mensch – Grundfragen und Erkenntnisse der Erziehungssoziologie</b>	530
4.3.1	Theorien der (Erziehungs-)Soziologie	531
4.3.1.1	Erziehung als <i>socialisation méthodique</i>	532
4.3.1.2	Strukturell-funktionale Systemtheorie	532
4.3.1.3	Sozialstruktur und Habitus	533
4.3.1.4	Funktional-strukturelle Theorie	536
4.3.2	Sozialstruktur und Bildung – Gleichheit in der Vielfalt?	538
4.3.2.1	Die soziale Herkunft als soziokulturelles Erbe	539
4.3.2.2	Sozialstruktur: Klasse, Schicht oder Milieu?	539
4.3.2.3	Milieu und Bildung	544
4.3.2.4	Soziale Schließung und Askription	548
4.3.2.5	Bildungsungleichheit – Ursachen und Folgen	558
4.3.3	Funktionale Bildungsdifferenzierung	567
4.3.3.1	Gleiche Bildungschancen für alle? – Zur Problematik schichtspezifischer Bildungsaspirationen	567
4.3.3.2	Modelle rationaler Bildungsentscheidungen	576
4.3.3.3	Effekte der sozialen Herkunft auf Bildungsentscheidungen: Stand der Forschung	580
4.3.3.4	Bildungsentscheidungen zwischen Rationalität und Pragmatik	588
4.4	<b>Sozialerziehung – pädagogische Soziologie und soziales Lernen</b>	598
4.4.1	Sozialisation und Erziehung	599
4.4.1.1	Macht, Autorität und Gehorsam	599
4.4.1.2	Soziales Lernen durch Einsicht	602
4.4.2	(Sozial-)Erziehung in der Familie	604
4.4.2.1	Wandel familiärer Werte und Erziehungsziele	604
4.4.2.2	Erziehungsstile von Eltern	607
4.4.2.3	Sozialer Status und Erziehung	609
4.4.2.4	Werteerziehung in der Familie	616
4.4.3	(Sozial-)Erziehung in der Schule	622
4.4.3.1	Der soziale Erziehungsauftrag der Schule	624
4.4.3.2	Implizite Sozialerziehung in der Schule	629
4.4.3.3	Explizite Sozialerziehung in der Schule	638
4.5	<b>Diagnose sozialer Kompetenzen</b>	648
4.5.1	Komponenten und Dimensionen der sozialen Kompetenz	649
4.5.2	Optionen der Diagnose sozialer Kompetenzen	651
4.5.3	Methodenbox zur Messung sozialer Kompetenzen	653
4.5.3.1	Pädagogische Diagnose allgemeiner sozialer Kompetenzen	653
4.5.3.2	Pädagogische Diagnose bereichsspezifischer sozialer Kompetenzen	655
	Literatur	662

<b>5</b>	<b>Bildungspolitik, Bildungsorganisation und Bildungsmanagement</b> .....	685
	<i>Norbert M. Seel, Ulrike Hanke</i>	
5.1	<b>Bildungspolitik und Educational Governance</b> .....	689
5.1.1	Struktur des Bildungswesens .....	691
5.1.2	Bildungspolitik und die öffentliche Wahrnehmung .....	693
5.1.3	Steuerung und Lenkung des Bildungswesens .....	695
5.1.3.1	Bildungspolitik als Ordnungsinstrument .....	695
5.1.3.2	Evidenzbasierte Steuerung des Bildungswesens – zwischen Eigenverantwortung und Regulierung .....	699
5.2	<b>Bildungsökonomie</b> .....	704
5.2.1	Bildungsinvestitionen und -erträge .....	705
5.2.1.1	Bildungsinvestitionen laut amtlicher Statistik .....	705
5.2.1.2	Bildungserträge .....	705
5.2.2	Ansätze der gesamtwirtschaftlichen Bildungsplanung .....	710
5.3	<b>Bildungsplanung und Bildungsmanagement</b> .....	711
5.3.1	Bedingungen und Strategien der Bildungsplanung .....	712
5.3.1.1	Zeithorizont und Verbindlichkeit der Bildungsplanung .....	712
5.3.1.2	Bedarfsanalyse als erster Schritt des Planungsprozesses .....	714
5.3.1.3	Anwendungsbereiche der Bedarfserhebung .....	717
5.3.2	Bildungsmanagement: Gegenstand und Aufgabenbereiche .....	719
5.3.2.1	Bildungsmanagement: Modetrend oder pädagogische Notwendigkeit? .....	719
5.3.2.2	Handlungsfelder des Bildungsmanagements: ein Strukturmodell .....	721
5.4	<b>Organisations- und Personalentwicklung</b> .....	723
5.4.1	Prozessmanagement im Bildungsbereich .....	724
5.4.1.1	Modell des Prozessmanagements .....	724
5.4.1.2	Prozessmanagement als didaktisches Design .....	726
5.4.2	Betriebsmanagement in Bildungseinrichtungen .....	727
5.4.2.1	Organisationsgestaltung und -entwicklung .....	727
5.4.2.2	Personalentwicklung .....	730
5.4.2.3	Personalmanagement: Personalführung .....	736
5.4.2.4	Diagnostik der Führungskompetenz .....	741
5.4.3	Finanzmanagement, Marketing und Bildungscontrolling .....	743
5.5	<b>Schulentwicklung und Qualitätsmanagement</b> .....	746
5.5.1	Ziele der Schulentwicklung .....	747
5.5.2	Theorien und Modelle der Schulentwicklung .....	750
5.5.3	Gelingensbedingungen für Schulentwicklung .....	753
5.5.4	Strategien und Methoden der Schulentwicklung .....	755
5.5.4.1	Strategien der Schulentwicklung .....	755
5.5.4.2	Methoden und Instrumente der Schulentwicklung .....	756
5.5.5	Herausforderungen für die Zukunft .....	757
	Literatur .....	758
<b>6</b>	<b>Methodik der Erziehungswissenschaft</b> .....	765
	<i>Norbert M. Seel, Ulrike Hanke</i>	
6.1	<b>Designs der pädagogischen Forschung</b> .....	769
6.1.1	Experimentelle und quasiexperimentelle Designs .....	770
6.1.1.1	Merkmale des Experiments .....	770
6.1.1.2	Beispiele experimenteller und quasiexperimenteller Forschungsdesigns .....	777
6.1.1.3	Faktorielle Designs .....	779
6.1.1.4	Experimente, die eigentlich keine sind .....	781
6.1.2	Ex-post-facto-Designs .....	784
6.1.2.1	Eigenschaften von Ex-post-facto-Designs .....	785
6.1.2.2	Erhebungsdesigns .....	786
6.1.2.3	Design der Mehrebenenanalyse .....	787
6.1.3	Korrelationsforschung und korrelative Designs .....	789
6.1.3.1	Korrelation und Regression .....	789
6.1.3.2	Merkmale und Typen korrelativer Designs .....	791

6.1.3.3	Bivariate und multivariate Designs	792
6.1.3.4	Komplexe Anwendungsfelder der Korrelationsforschung	794
6.1.4	Qualitative Forschung: Perspektiven und Designs	798
6.1.4.1	Merkmale und Arten der qualitativen Forschung	799
6.1.4.2	Allgemeine Charakteristik der qualitativen Forschung	800
6.1.4.3	Qualitative Forschungsperspektiven und grundlegende Designs	802
6.1.4.4	Fallstudien und narrative Designs	803
6.1.4.5	Feldforschung und ethnografische Designs	804
6.1.4.6	Qualitatives Experiment	807
6.1.4.7	Grounded Theory	809
6.1.5	Multimethodendesigns	813
6.2	<b>Methoden der Datengewinnung und -analyse in der qualitativen Forschung</b>	816
6.2.1	Rahmenbedingungen der Datengewinnung	816
6.2.1.1	Prinzipien der qualitativen Datenerhebung	817
6.2.1.2	Voraussetzungen der Datenerhebung: zum Problem des Sampling	817
6.2.2	Verfahren zur Gewinnung qualitativer Daten	818
6.2.2.1	Beobachtungen	819
6.2.2.2	Interviews und Befragungen	820
6.2.2.3	Dokumente	822
6.2.2.4	Audiovisuelle Materialien	822
6.2.3	Auswertung und Analyse qualitativer Daten	822
6.2.3.1	Transkription als Ausgangsgrundlage der Auswertung	823
6.2.3.2	Objektive Hermeneutik	823
6.2.3.3	Inhaltsanalytische Verfahren	825
6.2.3.4	Computerunterstützte Datenanalyse	827
6.3	<b>Methoden der Datengewinnung und -analyse in der quantitativen Forschung</b>	830
6.3.1	Methoden der Erhebung quantitativer Daten	830
6.3.1.1	Verfahren zur Gewinnung quantitativer Daten	831
6.3.1.2	Gütekriterien der quantitativen Datenerhebung	836
6.3.2	Auswertung und Analyse quantitativer Daten	838
6.3.2.1	Ebenen der Auswertung und Analyse quantitativer Daten	839
6.3.2.2	Inferenzstatistik: das Herzstück der quantitativen Forschung	841
6.3.3	Statistische Prüfverfahren	844
	Literatur	847
7	<b>Einzeldisziplinen der Erziehungswissenschaft</b>	853
	<i>Ulrike Hanke, Norbert M. Seel</i>	
7.1	<b>Pädagogik der frühen Kindheit</b>	855
7.1.1	Gegenstand der Pädagogik der frühen Kindheit	856
7.1.2	Geschichte der Pädagogik der frühen Kindheit	856
7.1.3	Herausforderungen für die Pädagogik der frühen Kindheit	858
7.1.4	Zusammenfassung	858
7.2	<b>Allgemeine Didaktik</b>	859
7.2.1	Gegenstand der allgemeinen Didaktik	859
7.2.2	Geschichte der allgemeinen Didaktik	860
7.2.3	Krise der allgemeinen Didaktik	861
7.2.4	Herausforderungen für die allgemeine Didaktik	861
7.2.5	Didaktische Modelle	862
7.2.6	Zusammenfassung	867
7.3	<b>Schulpädagogik</b>	867
7.3.1	Gegenstand der Schulpädagogik	868
7.3.2	Schulpädagogik als wissenschaftliche Disziplin	868
7.3.3	Geschichte der Schulpädagogik	869
7.3.4	Herausforderungen für die Schulpädagogik	870
7.3.5	Zusammenfassung	870
7.4	<b>Berufs- und Wirtschaftspädagogik</b>	871
7.4.1	Die drei Felder der Berufs- und Wirtschaftspädagogik	871
7.4.2	Berufspädagogik vs. Wirtschaftspädagogik	873

7.4.3	Gegenstand der Berufs- und Wirtschaftspädagogik	874
7.4.4	Zusammenfassung	875
7.5	<b>Hochschuldidaktik</b>	876
7.5.1	Gegenstand der Hochschuldidaktik	876
7.5.2	Geschichte der Hochschuldidaktik	876
7.5.3	Hochschuldidaktik als Dienstleisterin	879
7.5.4	Motive für die Teilnahme an hochschuldidaktischen Qualifizierungsmaßnahmen	879
7.5.5	Gute Lehre im Sinne der aktuellen Hochschuldidaktik	879
7.5.6	Forderungen an hochschuldidaktische Qualifizierungsangebote	880
7.5.7	Zusammenfassung	880
7.6	<b>Erwachsenenbildung</b>	880
7.6.1	Geschichte der Erwachsenenbildung	880
7.6.2	Erwachsenen- bzw. Weiterbildung als wissenschaftliche Disziplin	882
7.6.3	Programmatische Perspektive in der Erwachsenenbildung	882
7.6.4	Analytische Perspektive der Erwachsenenbildung	883
7.6.5	Zusammenfassung	884
7.7	<b>Bildungsforschung</b>	885
7.7.1	Gegenstand der Bildungsforschung	885
7.7.2	Disziplinen der Bildungsforschung	885
7.7.3	Aufgaben der Bildungsforschung	885
7.7.4	Bildungsforschung und Erziehungswissenschaft	886
7.7.5	Geschichte der Bildungsforschung	886
7.7.6	Forschungsfelder der Bildungsforschung	886
7.7.7	Zusammenfassung	886
7.8	<b>Soziale Arbeit, Sozialpädagogik</b>	887
7.8.1	Problemaufriss soziale Arbeit	887
7.8.2	Begrifflichkeit soziale Arbeit	887
7.8.3	Gegenstand der sozialen Arbeit	888
7.8.4	Soziale Arbeit als wissenschaftliche Disziplin	888
7.8.5	Geschichte der sozialen Arbeit	889
7.8.6	Zusammenfassung	890
7.9	<b>Sonderpädagogik</b>	890
7.9.1	Sonderpädagogik und Erziehungswissenschaft	890
7.9.2	Begriffsgeschichte Sonderpädagogik	891
7.9.3	Sonderpädagogik, Integration und Inklusion	892
7.9.4	Sonderpädagogik heute	892
7.9.5	Zusammenfassung	893
7.10	<b>Interkulturelle Erziehung und Bildung</b>	893
7.10.1	Geschichte der interkulturellen Erziehung und Bildung	893
7.10.2	Leitkultur	895
7.10.3	Abgrenzung zu anderen Konzepten	895
7.10.4	Ziele interkultureller Erziehung und Bildung	896
7.10.5	Interkulturelle Erziehung und Bildung in Institutionen	896
7.10.6	Zusammenfassung	897
7.11	<b>Medienpädagogik</b>	897
7.11.1	Gegenstand der Medienpädagogik	897
7.11.2	Geschichte der Medienpädagogik	897
7.11.3	Künftige Herausforderungen für die Medienpädagogik	900
7.11.4	Themenfelder der Medienpädagogik	900
7.11.5	Medienerziehung und Mediendidaktik	901
7.11.6	Handlungsansätze in der Medienpädagogik	901
7.11.7	Zusammenfassung	901
	Literatur	902
	<b>Serviceteil</b>	905
	Stichwortverzeichnis	906





<http://www.springer.com/978-3-642-55205-2>

Erziehungswissenschaft

Lehrbuch für Bachelor-, Master- und Lehramtsstudierende

Seel, N.M.; Hanke, U.

2015, XV, 923 S. 262 Abb., Hardcover

ISBN: 978-3-642-55205-2